



Neues aus dem Landtag

Halbzeitbilanz



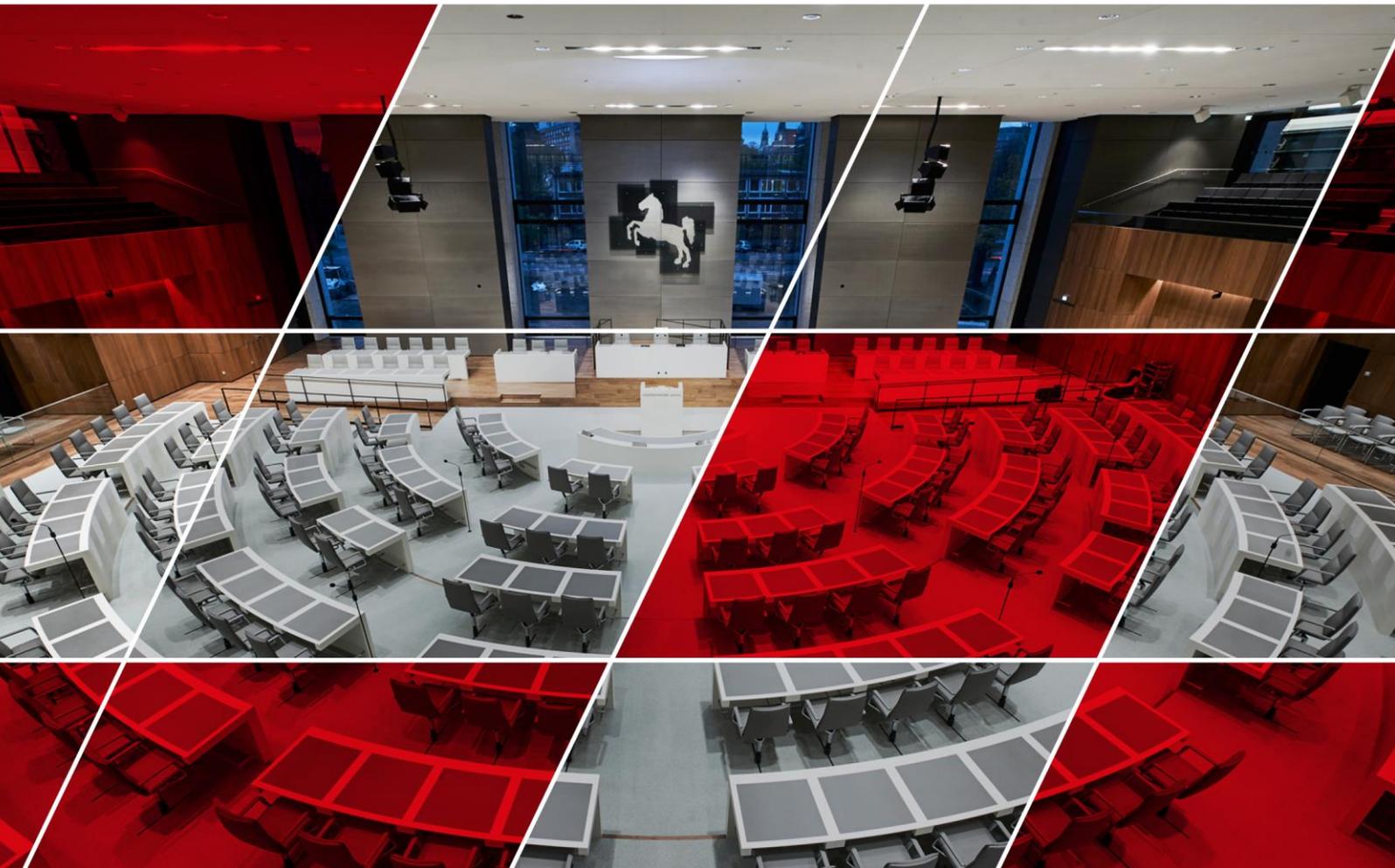
Rüdiger Kauroff ist Landtagsabgeordneter für Garbsen und die Wedemark. Er betreut zusätzlich Isernhagen und Langenhagen. Seit 2017 setzt er sich für Ihre Interessen im Niedersächsischen Landtag ein. **Rüdiger Kauroff** ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales sowie Mitglied im Petitionsausschuss. Darüber hinaus ist er Ständiger Vertreter im Innenausschuss und Sprecher für Feuerwehr- und Katastrophenschutz seiner Fraktion.

Liebe Genossen und Genossinnen,
Liebe Freunde und Freundinnen,

die Hälfte der aktuellen Legislatur ist absolviert. Aus diesem Anlass habe ich für Euch eine ausführliche Halbzeitbilanz erstellt. Die Bilanz soll darstellen und verdeutlichen, wieviel wir bereits in den unterschiedlichsten Themenbereichen bewegen und erreichen konnten. Für Euch könnte Sie als Übersicht und Handreichung dienen.

Ich freue mich auf die zweite Hälfte der Legislatur und bin überzeugt, dass wir als SPD Garbsen, die Wedemark und Niedersachsen weiter verbessern.

Euer Rüdiger



Inhaltsverzeichnis

Versprochen und gehalten	4
Gemeinsam gegen das Coronavirus	5
Notwendige finanzielle Mittel zur Überwindung der Corona-Pandemie	5
Bürgerrechte und Einschränkungen	6
Anerkennung von systemrelevanten Berufen	6
Hilfsprogramme.....	7
Neues Lernen durch die Corona-Pandemie.....	7
Erkenntnisse und erste Schlussfolgerungen.....	8
Bildungsgerechtes Niedersachsen	9
Soziales Niedersachsen	12
Umweltbewusstes Niedersachsen	14
Nachhaltiges Niedersachsen	15
Wirtschaftsstarkes Niedersachsen	16
Forschungstarkes Niedersachsen	17
Sicheres Niedersachsen.....	18
Europäisches Niedersachsen	21

Versprochen und gehalten

- ✓ Kindergartengebühren abgeschafft
- ✓ Digitalisierung vorangetrieben
- ✓ Niedersächsisches Klimagesetz eingebracht
- ✓ Mehr Lehrkräfte eingestellt als aus dem Schuldienst ausgeschieden sind
- ✓ Berufliche Bildung gestärkt
- ✓ Arbeits- und Rahmenbedingungen in der Pflege verbessert
- ✓ Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe beschlossen
- ✓ ErzieherInnenausbildung schulgeldfrei gestellt
- ✓ Meisterprämie im Handwerk eingeführt
- ✓ Neuen Feiertag beschlossen
- ✓ In Polizei und Justiz investiert
- ✓ Den niedersächsischen Verfassungsschutz personell gestärkt
- ✓ Waldschutzprogramme ins Leben gerufen
- ✓ Hochwasserschutz intensiviert
- ✓ Langstreckentransporte von Schlachtvieh unterbunden
- ✓ Flexible Schuldenbremse eingeführt
- ✓ Mehr Medizinstudienplätze ermöglicht
- ✓ Innovative Wasserstofftechnologie vorangetrieben
- ✓ Brennpunktschulen gestärkt
- ✓ Zugang zu Frauenhäusern vereinfacht
- ✓ Zusätzliche Kinderschutzzentren geschaffen
- ✓ Zentrum für Ernährung gegründet
- ✓ Krebsregister eingeführt
- ✓ Hebammenausbildung akademisiert
- ✓ Gründungsprämie im Handwerk eingeführt
- ✓ Exzellenzcluster an Hochschulen verdoppelt
- ✓ Das Niedersächsische Polizei- und Ordnungsbehördengesetz novelliert
- ✓ Das Niedersächsische Brandschutzgesetz novelliert
- ✓ Datensicherheit erhöht
- ✓ Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus ernannt
- ✓ Sportstättenanierungsprogramm aufgelegt
- ✓ Niedersachsen auf Afrikanischen Schweinepest vorbereitet
- ✓ Kommunale Theater gefördert
- ✓ Mittel für den organisierten Sport erhöht
- ✓ Inklusion weiter vorangetrieben

Gemeinsam gegen das Coronavirus

- Coronavirus größte Herausforderung seit der Nachkriegszeit
- Bekämpfung des Virus als Gesellschaft meistern
- schwierige Phase, die uns alle beansprucht und fordert
- nur gemeinsam können wir die Ausbreitung des Virus verlangsamen und Corona bekämpfen
- in verschiedenen Ländern wird mit Hochdruck an der Entwicklung eines Impfstoffes geforscht
- wir danken ausdrücklich allen, die in der Krise am Limit arbeiten, an vorderster Front das Virus bekämpfen und auch denen, die weiterhin unsere Sicherheit, Versorgung und Logistik gewährleisten
- Angst, Panik und Hysterie kein guter Ratgeber – es braucht besonnenes, solidarisches und rücksichtsvolles Handeln
- SPD-geführte Landesregierung hat sich in enger Absprache mit der Bundesregierung als umsichtiger und entschlossener Krisenmanager bewiesen

Notwendige finanzielle Mittel zur Überwindung der Corona-Pandemie

- **Deckung zusätzlicher Ausgaben**
- im Haushaltsjahr 2020 dürfen - abweichend von Artikel 71 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung - zusätzlich Kredite in Höhe von 1 Milliarde Euro aufgenommen werden
- diese Darlehen sind in einem Zeitraum von 10 Jahren zu tilgen, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2021
- 1. Nachtragshaushalt stellt 1,4 Milliarden Euro zur Verfügung
- 400 Millionen Euro davon aus Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen entnommen
- restliche Milliarde über Kredite finanziert
- Bürgschaftsrahmen wurde dabei von bisher 2 Milliarden auf 3 Milliarden Euro erhöht
- wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie erheblich
- noch nicht abschätzbaren Auswirkungen auf die Steuereinnahmen des Landes
- wegbrechenden Absatzmarkt im Ausland, ausbleibende Zulieferungen oder abgesagte Veranstaltungen können auch an sich wettbewerbsfähige Unternehmen in eine bedrohliche Schieflage geraten

- negativen Auswirkungen auf die Einnahmen des Staates werden finanziellen Möglichkeiten und Spielräume noch längere Zeit beeinflussen
- Viele politische Wünsche und Vorhaben werden deshalb in der zweiten Hälfte der Wahlperiode noch intensiver auf den Prüfstand kommen

Bürgerrechte und Einschränkungen

- Durch Krisensituation mussten die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land einschneidende Maßnahmen in Kauf nehmen
- als freiheitsliebende Gesellschaft bisher kaum vorstellbare gravierende Einschränkungen unserer Grundrechte
- öffentliche Leben zwischenzeitlich fast zum Erliegen gekommen
- Beschränkungen des persönlichen Lebens eines jeden Einzelnen waren immens
- Einschränkungen und Verbote sind nicht leichtfertig gewählt worden, sondern verantwortungsbewusst in einem ständigen Abwägungsprozess getroffen worden
- Ziel: die Rettung von Menschenleben, Bürgerinnen und Bürger schützen
- Alle Maßnahmen sollen dazu führen, unser Gesundheitssystem zu stärken und leistungsfähig zu halten, die Infektionsketten zu durchbrechen und vor allem, die Menschen zu schützen, die ein besonderes Risiko für schwere und schwerste Krankheitsverläufe haben

Anerkennung von systemrelevanten Berufen

- Pandemie hat verdeutlicht, dass viele Menschen in dieser schwierigen Situation für andere Menschen eintreten
- Verkäuferinnen und Verkäufern, Lkw-Fahrerinnen und -Fahrern, medizinisches und pflegerisches Personal, Ärztinnen und Ärzten, der Putzfrau, dem Koch und dem Hausmeister
- Personen in den Gemeinde- und Kreisverwaltungen und in Krisenstäben
- Diesen Personen müssen wir einmal mehr unsere Wertschätzung entgegenbringen. Jene Heldinnen und Helden des Alltags dürfen wir nach der Krise nicht vergessen

Hilfsprogramme

- Shutdown verlangt den Menschen in unserem Land, der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben nach wie vor einiges ab
- umfangreichen Hilfsprogramme und Rettungsschirme, mit Landesmitteln auf den Weg gebracht, konnten großen Beitrag zur Abfederung leisten
- **„Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen und Soloselbständige“**
- setzt die zusätzlich beschlossene Bundesförderung um und richtet sich an Soloselbständige, freiberuflich Tätige und Kleinunternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten
 - zwei Stufen Zuschüsse von bis zu 9.000 Euro (bei Unternehmen bis 5 Beschäftigten) bzw. 15.000 Euro (bis 10 Beschäftigte) zur Deckung ihres betrieblichen Defizits
 - eine Inanspruchnahme persönlicher oder betrieblicher Rücklagen ist nicht notwendig
- **„Corona-Soforthilfe für Kleinunternehmen“**
- richtet sich an Unternehmen und freiberuflich Tätige mit 11 bis 49 Beschäftigten
 - Förderung erfolgt in zwei Stufen: Bis zu 20.000 Euro für Unternehmen mit 11 bis 30 Beschäftigten und bis zu 25.000 Euro für Unternehmen mit 31 bis 49 Beschäftigten
- **Kurzarbeit**
- viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Familien trifft die Krise sehr hart - insbesondere, wenn Kurzarbeit oder Entlassungen anstehen
 - allein in Niedersachsen haben bisher rund 60.000 Unternehmen Kurzarbeit angemeldet
- Tourismusbranche, Gastronomie, Hotelbetriebe, Freizeitbereich, soziale Einrichtungen im Blick behalten

Neues Lernen durch die Corona-Pandemie

- tiefgreifende Maßnahmen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen sowie für Schulen des Primar- und Sekundarbereichs und der berufsbildenden Schulen
- Maßnahmen erfolgten um das Tempo der Verbreitung zu verlangsamen und den Schutz der Bevölkerung zu stärken
- schrittweise Hochfahren musste organisiert werden

- Kombination des Lernens im Klassenzimmer und des Lernens zu Hause
- digitales Lernen in den Schulen ist zur Realität geworden
- Lehrkräfte vereinbaren mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. deren Erziehungsberechtigten entsprechende Informations- und Kommunikationswege und stehen regelmäßig im Kontakt
- Ist-Zustand keine Dauerlösung jedoch eine Ergänzung zum Unterricht im Klassenzimmer
- Ergebnis kann ein veränderter Unterricht mit neuen Medien sein
- digitales Lernen hat auch an Hochschulen verstärkt Einzug genommen
- positive Erfahrungen aufrechterhalten und Lehre kann durch Digitalisierung gestärkt aus der Krise

Erkenntnisse und erste Schlussfolgerungen

- dezentrales Gesundheitssystem hat im Vergleich zu anderen Ländern gut funktioniert
- Beschaffung von Schutzkleidung, Masken, Handschuhen und Desinfektionsmitteln derzeit eine der zentralen Aufgaben
- Aufstockung von Intensivbetten und Beatmungsgeräten
- Einrichtung von Behelfskrankenhäusern
- Sensible Produktionsketten nach Europa oder sogar nach Deutschland verlagern, um Sicherstellung von Schutzkleidung und Arzneimitteln langfristig zu sichern
- SPD-Landtagsfraktion für Expertenkommission auf Landtagebene, um den Umgang mit der Pandemie aufzuarbeiten
- Initiative „Niedersachsen hält zusammen“, als Gemeinschaft gestärkt aus Krise hervorgehen

Bildungsgerechtes Niedersachsen

- **Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit**
- Kindern und Jugendlichen gleiche Zukunftschancen ermöglichen
- Es darf keine Rolle spielen, welcher Herkunft eine Schülerin und ein Schüler ist oder wie viel Geld die Eltern haben
- Ziel gebührenfreie Bildung
- durch Abschaffung der Kindergartenbeiträge wurden Familien entlastet
- Bisher mussten Eltern für einen Kindergartenplatz bis zu 300 Euro im Monat bezahlen
- Für alle Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, entfielen bereits am 1. August 2018 die Kindergartengebühren – egal ob Krippe oder einer Kindertagesstätte

- **Haushaltsjahr 2020 Bildungsetat mehr als 7 Milliarden Euro**
- stärken sämtliche Bereiche der Bildungspolitik in unserem Bundesland, frühkindliche Bildung, allgemeinbildende Schulen und berufliche Bildung
- Kindertagesstätten nehmen mit Blick auf den Bildungsauftrag eine immer wichtigere Rolle wahr
- langfristig Fachkräftebedarf decken, Attraktivität der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung zu steigern
- Schulgeldfreiheit für angehende Erzieherinnen und Erzieher als zentrales Element, bereits zum 1. August 2019 umgesetzt
- 1,6 Milliarden Euro in den frühkindlichen Bereich
- Schaffung von mehr Betreuungsplätzen, mit einem Investitionsprogramm bis 2022 werden rund 90 Millionen Euro eingesetzt
- Dabei berücksichtigen wir sowohl die Schaffung von Plätzen für unter als auch für über 3-Jährige

- **„Gute-Kita-Gesetzes“**
- als Basis für Zuwendungen des Bundes, um Qualität von Kindertagesstätten zu verbessern und die Gewinnung von Fachkräften zu fördern
- Bund stellt Ländern bis Ende 2022 rund 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung
- Auf Niedersachsen entfallen rund 526 Millionen Euro
- Rund 301 Millionen Euro will das Land in die frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen investieren
- Mit 147 Millionen Euro sollen die Mitarbeiter in den Kitas und ihre Fortbildung finanziert werden
- Kinder profitieren durch bessere Betreuungsrelation in den Einrichtungen

- Personal wird durch Zusatzkräfte entlastet und kann sich intensiver um die Kleinsten kümmern
- Um auch die Kinder beitragsfrei zu stellen, die von einer Tagesmutter betreut werden, erhalten die Kommunen hierfür bis 2022 über eine neue Richtlinie insgesamt 20 Millionen Euro
- **Besoldungsgerechtigkeit**
- Verdienst der Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt- und Realschulen an die Besoldung der Lehrkräfte an Gymnasien angleichen (A12 3.721€/A13 4.175€)
- bedeutet konkret, die Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Realschulen sollen pro Monat rund 100 Euro zusätzlich bekommen
- Außerdem planen wir weitere Maßnahmen zur Arbeitserleichterung von Lehrkräften und Schulleitungen
- **Sicherstellung der Unterrichtsversorgung**
- Im zweiten Schulhalbjahr 2019/2020 wurden erneut mehr Lehrkräfte eingestellt als in den Ruhestand gegangen sind
- 1.164 Neueinstellungen stehen gut 780 Pensionierungen gegenüber
- Ziel, eine Unterrichtsversorgung von mindestens hundert Prozent zu erreichen, wieder ein Stück nähergekommen
- weitere Maßnahmen wie eine Imagekampagne für den Lehrerberuf, die Anhebung von Hinzuverdienstgrenzen für pensionierte Lehrkräfte und der Einstieg in bessere Besoldungsgruppen von Grund-, Haupt- und Realschullehrkräften wurden ergriffen
- **Digitalisierung betrifft inzwischen alle Lebensbereiche**
- DigitalPakt Schule (Bund) groß angelegtes Investitionsprogramm für die digitale Infrastruktur unserer Schulen
- Niedersachsen erhält vom Bund 470 Millionen Euro; diesen Betrag stockt das Land um 52 Millionen Euro auf
- bis 2024 stehen insgesamt über 522 Millionen Euro für die Verbesserung der IT-Bildungsinfrastruktur bereit
- 90 Prozent der Summe gehen direkt an die Schulen, 10 Prozent sind landesweiten und länderübergreifenden Projekten vorbehalten
- Schulträger, die die Bedarfe vor Ort am besten kennen, können die Fördersummen selbst beantragen

- Sie erhalten zudem je nach Schülerzahl pro Schule einen Sockelbetrag, sie teilen das Geld dann auf die Schulen in ihrem Einzugsgebiet auf
- Einsatz für verpflichtenden Unterricht im Fach Informatik an Niedersachsens Schulen
- Beitrag, um den digitalen Erfolg unser Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten

- **Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung**
- BBS-Paket 2020 rund 65 Millionen Euro
- Paket umfasst mehrere Bausteine: 260 A-13-Planstellen (15 Millionen Euro), 85 Planstellen für Lehrkräfte in der Erzieherausbildung (5 Millionen Euro) sowie ein dauerhaftes Budget von weiteren 15 Millionen Euro für die Einstellung von Vertretungslehrkräften
- Darüber hinaus 23 Millionen Euro für Tarifsteigerungen und 4 Millionen Euro für die Stärkung von Schulbudgets zur Verfügung, um Aus- und Fortbildungen, Dienstreisen und die Begleitung von Klassenfahrten zu finanzieren

- **Schulsozialarbeit**
- zielt auf Schülerinnen und Schüler ab, denen der Übergang ins Erwerbsleben Probleme bereitet
- Ziel, die jungen Menschen gemeinsam mit den Lehrkräften auf eine Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit vorzubereiten und ihnen den Weg in eine eigenverantwortliche Zukunft zu ebnen
- 1,9 Milliarden Euro investiert das Land im Zeitraum bis 2023 für die inklusive Schule
- 2020 werden für den Ausbau der Schulsozialarbeit 70 weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt

- sowohl Lehrkräfte als auch Schulleitungen müssen von fachfremden Aufgaben entlastet werden
- Schulen sollen Verwaltungsmitarbeiter, pädagogische Mitarbeiter, Schulsozialarbeiter und weiteres qualifiziertes Personal zur Verfügung gestellt werden

Soziales Niedersachsen

- Herausforderungen in den Bereichen der Pflege, der medizinischen Versorgung, der Teilhabe von Menschen mit Behinderung, der Armutsbekämpfung, dem Schutz von Frauen und Kindern sowie der allgemeinen Sicherung der Daseinsvorsorge
- **Förderung Sozialwohnungen/sozialer Wohnungsbau**
- bis zum Jahr 2030 den Bau von 40.000 neuen Sozialwohnungen fördern
- bis 2023 stehen Finanzhilfen des Bundes mit insgesamt 1,7 Milliarden Euro für den geförderten Wohnungsbau zur Verfügung
- **Investitionen in Städtebauförderung und Quartiersmanagement**
- um vor Ort für ein gelingendes Miteinander und gute Nachbarschaft zu sorgen
- seit 2018 Mittel in Höhe von 193 Millionen Euro bereitgestellt
- **Schulgeldbefreiung**
- Seit 1. August 2019 werden angehende Erzieherinnen und Erzieher, die ihre Ausbildung beginnen, vom Schulgeld befreit
- Verbesserung der Attraktivität der Ausbildung und zeitgleich Bekämpfung Fachkräftemangel
- Abschaffung der Gebühren ist Teil des Niedersachsen-Plans
- mehr Kita-Fachkräfte, um beste Bedingungen für die wichtige frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung zu schaffen
- Ausbildung zum Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Podologen, Schulgeld seit dem 1. August 2020 durch das Land übernommen (variierte ca. 350€ pro Monat)
- in der letzten Wahlperiode bereits die Schulgeldfreiheit in der Altenpflegeausbildung durchgesetzt, setzen wir den Weg der gebührenfreien Bildung konsequent fort
- Diese Berufszweige sind von enorm hoher Bedeutung für die medizinische Versorgung

- **wohntnahe Krankenversorgung**
- im Flächenland Niedersachsen von besonderer Bedeutung
- von 2019 bis 2022 - investiert das Land gemeinsam mit den Kommunen und dem Bund 1 Milliarde Euro in die niedersächsischen Krankenhäuser
- Baumaßnahmen und Modernisierungen der Infrastruktur
- Ergänzend dazu Pauschalförderung von rund 115 Millionen Euro jährlich
- Universitätskliniken in Göttingen und Hannover bekommen bis 2022 mehr als 1 Milliarde Euro für Modernisierung

- **Landarzt-/Hausarztquote**
- Einrichtung einer Enquete Kommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen – für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“
- im ländlichen Raum lassen sich immer weniger Hausärztinnen und Hausärzte nieder
- durch Quotierung ließe sich diesem Trend entgegenwirken
- bspw. Vergabe 10 Prozent der Studienplätze für Medizinerinnen und Mediziner an diejenigen, die sich nach Studienabschluss für bis zu 10 Jahre verpflichten, als Arzt im ländlichen Raum zu praktizieren
- Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben eine Landarztquote bereits eingeführt

- **Arbeits- und Rahmenbedingungen in der Pflege verbessern**
- „Konzertierte Aktion Pflege Niedersachsen“ (KAP.Ni) holt alle maßgeblichen Akteure der Pflegeszene an einen Tisch
- Im Dialog mit Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Pflegedienstleistern und Pflegekräften sollen substanzielle Verbesserungen der Pflege in Niedersachsen vorangetrieben werden
- Wichtige Eckpunkte sind u.a. eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, eine stärkere Tarifbindung, eine gerechtere Vergütung in der ambulanten Pflege sowie ein Abbau von Dokumentationspflichten

- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entlasten**
- Einführung des Reformationstages als gesetzlichen Feiertag
- seit dem Jahr 2018 bauen wir das Ungleichgewicht zu den südlichen Bundesländern ab und geben den Beschäftigten in Niedersachsen einen zusätzlichen Tag im Jahr für ihre Familien und Freunde

Umweltbewusstes Niedersachsen

- **Klimaschutzgesetz**
- Oktober 2019 Niedersächsisches Klimaschutzgesetz in Landtag eingebracht
- Ziel, als erstes Bundesland den Klimaschutz in die Verfassung aufnehmen
- mit Klimagesetz wird ein aktiver Beitrag zur Erreichung der internationalen und nationalen Klimaschutzziele geleistet
- Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 um 55 Prozent im Vergleich zu 1990 sinken
- bis 2050 Reduzierung um 80 bis 95 Prozent
- bis 2050 vollständige Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien
- Unser Klimaschutzgesetz setzt sich damit klare Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen, zum Schutz und Ausbau von Kohlenstoffspeichern und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

- **Verkehrs- und Mobilitätswende**
- Elektromobilität und alternative Antriebssysteme als Schlüsseltechnologien
- können wirksam zu einer Emissionsminderung beitragen
- Nutzung, Speicherung und Produktion von Wasserstoff unterstützen
- Belastungen für Pumpspeicherkraftwerke, Batteriespeicher und Power-to-X-Anlagen reduzieren

- **Wasserstoffstrategie**
- 2020 wurden Mittel in Höhe von 40 Millionen Euro bereitgestellt
- Klima-Investitionen in Niedersachsen für mindestens 1 Milliarde Euro
- Modernisierung der Flotten im öffentlichen Nahverkehr und bei Behörden
- energetische Sanierung von Gebäuden
- 1000-Dächer-Programm, für klimafreundliche Erzeugung von Wärme und Strom
- durch VW-Milliarde haben Kommunen weitere 100 Millionen Euro für Maßnahmen zur Luftreinhaltung
- grüner Wasserstoff

- **Masterplan Hochwasserschutz**
- Extremwetterlagen stellt Küsten- und Hochwasserschutz vor neue Herausforderungen
- 2020 Schutzmaßnahmen für rund 30 Millionen Euro
- Deiche durch Klima einem großen Stresstest ausgesetzt
- als Küstenland große Verantwortung

- Insgesamt mehr als 1.000 Kilometer Deiche entlang unserer Küsten, Flussmündungen und Inseln
- 2020 für Küstenschutz Mittel in Höhe von 61,6 Millionen Euro bereitgestellt

- **Insektenschutz**
- zentrale Rolle bei Sicherstellung unserer Ökosysteme
- Stärkung von Artenschutz und Notwendigkeit der biologischen Aufwertung von Ökosystemen und ihrer Verbundstrukturen
- Förderung von Streuobstwiesen, die Pflanzung heimischer Bäume und Hecken, die Förderung des Wiesenvogelschutzes und der Aufbau von Blühstreifenprogrammen
- Mittel für den Insektenschutz seit 2017 angestiegen
- Jahr 2020 sind 5 Millionen Euro an Landes- und Bundesmitteln vorgesehen

Nachhaltiges Niedersachsen

- **Niedersachsen ist Agrarland Nr. 1**
- rund 37.000 landwirtschaftlichen Betriebe und fast 400.000 Beschäftigten im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- zweitstärkste Wirtschafts- und Beschäftigungszweig in unserem Bundesland
- Zukunft, Dreiklang aus gesunden und bezahlbaren Lebensmitteln, aus Ressourcen schonender Bewirtschaftung und aus gerechter Beteiligung an der Einkommensentwicklung
- Interessen der Lebensmittelerzeuger und Tierschutzinteressen vereinbaren
- ausgewogenes Konzept von Investitionsförderung, mehr Verbraucherschutz, mehr Tierwohl, mehr digitaler Landwirtschaft und mehr Klima- und Umweltschutz

- **Wälder**
- Anhaltende Hitze, der Borkenkäferbefall, Stürme und Orkane unterziehen Wälder einem Stresstest
- Wald stellt vielfältiges Ökosystem dar
- für Luftreinhaltung, Klimaschutz und Naherholung unerlässlich
- 2018 und 2019 durch Extremwetterlagen über 20.000 Hektar Kahlflecken entstanden
- 10 Millionen Kubikmeter Schadholz angefallen
- 2019 Soforthilfe von 1 Million Euro für die Bekämpfung der Borkenkäfer bereitgestellt
- Schnell-Förderrichtlinie 5,5 Millionen Euro
- Erweiterung der Richtlinie, ab 2020 über 23 Millionen Euro für die Aufforstung des Waldes, die Aufarbeitung von Schadholz sowie weitere Waldschutzmaßnahmen

- Aufforstung mit Mischwald statt Fichten hilft Borkenkäfer Eindämmung

Wirtschaftsstarkes Niedersachsen

- Zahl der Erwerbstätigen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dezember 2019 auf historischen Höchststand von über 3 Millionen Menschen - öffentliche Dienst nicht berücksichtigt (vor Corona)
- niedrigste Arbeitslosenzahl seit Anfang der 80-er Jahre (vor Corona)
- **Unternehmensgründungen im Handwerk**
- Gründungsprämie für kleine und mittlere Unternehmen im Handwerk
- Förderung von bis zu 10.000 Euro
- Ziel, Gründungen und Unternehmensnachfolgen im Handwerk fördern, Fachkräfte sichern und Wirtschaft stärken
- **Meisterprämie im Handwerk**
- Absolventinnen und Absolventen können nach Abschluss einer Meisterprüfung für ihren beruflichen Einstieg eine Prämie in Höhe von 4.000 Euro beantragen
- Meisterprämie für das Handwerk wichtiges Instrument zur Bekämpfung des Fachkräftemangels
- **Weiterbildungsprämie**
- Förderung mit 1.000€ für alle Meisterabschlüsse
- Industrie- oder Fachmeister im gewerblich-technischen sowie land-, forst- und hauswirtschaftlichen Bereich profitieren
- **Niedersachsen ist beliebtes Reiseland**
- 2019 über 45 Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord erreicht
- Tourismusstandorte auch in der zweiten Hälfte der Wahlperiode stärken
- Erfolgsfaktor ist gut ausgebauter Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
- niedersächsische ÖPNV wird immer stärker genutzt
- 2018 bis 2020 mehr als 920 Vorhaben mit einem Volumen von fast 300 Millionen Euro gefördert
- die Gesamtinvestitionen betragen rund 607 Millionen Euro

- **Auto**
- zentrale Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen
- Wir investieren jährlich über eine halbe Milliarde Euro in unsere Straße
- Landesstraßenbauplafond sieht eine Steigerung von 25 Prozent zu 2017 vor und hat damit eine Rekordhöhe von fast 120 Millionen Euro erreicht

- **Fahrradland Nr. 1**
- Fahrradverkehr trägt maßgeblich zur Mobilitätswende und Bekämpfung des Klimawandels bei
- Im Mobilitätsmix der Zukunft wird Radverkehr eine immer größere Bedeutung einnehmen
- Ziel, vielfältiger Verkehrsraum aus Fahrrad, Bus und Bahn
- Mittel für Radwegebau auf 7 Millionen Euro erhöht

- **Elektromobilität und neue alternativer Antriebe**
- bis 2023 Mittel in Höhe von 5,7 Millionen Euro
- Verbesserungen in der Ladeinfrastruktur

- **Digitalisierung**
- Masterplan Digitalisierung
- in den nächsten Jahren über 1 Milliarde Euro in die investieren
- Ziel, alle niedersächsischen Haushalte bis zum Jahr 2025 mit einem gigabit-fähigen Anschluss zu versorgen
- flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen Mobilfunknetzen
- bis 2021 100-prozentige 4G-Versorgung in ganz Niedersachsen

Forschungsstarkes Niedersachsen

- 2018 konnte Niedersachsen in einem bundesweiten Vergleich (Exzellenzstrategie) einen großen Erfolg verbuchen
- Anzahl der geförderten hochrangigen Forschergruppen (Exzellenzcluster) verdoppelt
- bis 2025 werden mehr als 325 Millionen Euro zusätzlich in den Forschungsstandort Niedersachsen investiert
- Digitalisierungsprofessuren an Universitäten
- 2020 die ersten 40 Stellen geschaffen, weitere folgen

- **Sicherstellung der medizinischen Versorgung**
- neue Medizinstudienplätze
- European Medical School in Oldenburg die Zahl der Studienanfängerplätze zum Wintersemester 2019/2020 verdoppelt
- Auch an Medizinischer Hochschule Hannover und Universitätsmedizin Göttingen werden Studienkapazitäten weiter ansteigen, um den Bedarf an neuen Medizinerinnen und Medizinern zu decken
- **Zukunftsvertrag „Studien und Lehre stärken“**
- Grundlage für dauerhafte Absicherung der Studienplatzkapazitäten
- 2020 an niedersächsischen Hochschulen Kapazitäten für rund 4.500 Studienanfänger zur Verfügung stehen
- Studienplätze auf den Bereich des Lehramtes
- bis 2023 werden zusätzlich rund 30 Millionen Euro bereitgestellt
- Ab 2022 sollen in Niedersachsen weitere 1.500 Plätze für Studienanfänger geschaffen werden
- **lebenslangen Lernens**
- Fort- und Weiterbildungsangebote, Einrichtungen und Träger der Erwachsenenbildung gestärkt
- Über politische Liste 2019 3 Prozent und 2020 4,5 Prozent mehr Finanzhilfe bereitgestellt
- Landeszentrale für politische Bildung 2020 mit einem Zuschuss von 1,7 Millionen Euro gestärkt

Sicheres Niedersachsen

- tragen Sorge, dass unsere Sicherheitsbehörden, aber auch unsere Feuerwehren gut ausgestattet sind
- für erfolgreiche Strafverfolgung die personelle Ausstattung in der Justiz verbessert und die Staatsanwaltschaften noch effektiver gemacht
- **Polizei**
- mit mehr als 22.000 aktiven Polizistinnen und Polizisten einen Höchststand erreicht

- um tägliche, gute Arbeit zu wertschätzen und anzuerkennen, haben wir zusätzliche Stellenhebungen geschaffen
- polizeilicher Nachwuchs verzeichnet Rekordwerte - rund 3.800 Frauen und Männer studieren an der Polizeiakademie und bereiten sich auf Polizeidienst vor
- seit 2018 rund 120 Millionen Euro in die technische Ausstattung wie Schutzwesten, Kraftfahrzeuge, ballistische Helme und Einsatzmittel investiert
- Dienstgebäude saniert bzw. neu errichtet
- seit 2017 gibt es einen deutlichen positiven Trend in nahezu allen Bereichen der polizeilichen Kriminalstatistik
- in vielen Deliktfeldern sogar die niedrigsten Werte der vergangenen 10 Jahre erreicht
- höchste Aufklärungsquote seit den 90-er Jahren mit 63,44 Prozent im Jahr 2019
- Fürsorgepflicht neu geregelt
- Übernahme von Schmerzensgeldansprüchen von verletzten Beamten stark gemacht
- Wiedereinstieg in die Sonderzahlungen auf den Weg gebracht

- **Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) novelliert**
- vorherige Fassung stammte noch aus dem Jahr
- Seither haben sich die Anforderungen an die polizeiliche Arbeit massiv verändert und eine gesetzliche Anpassung notwendig gemacht
- neue Polizei- und Ordnungsbehördengesetz stellt einen ausgewogenen Ausgleich von individuellen Bürgerrechten und polizeilichen Befugnissen dar

- **gut ausgestattete Justiz**
- Staatsanwaltschaften mehr als 50 neue Stellen geschaffen
- schwerpunktmäßig für Bekämpfung von Clankriminalität
- weitere Stellen an den Sozialgerichten geschaffen und neue Stellen für Staatsanwälte geschaffen, um den Kampf gegen Hass und Hetze im Netz zu intensivieren
- in den letzten Jahren mehr als 300 zusätzliche Stellen für Richter und Staatsanwälte, aber auch für Rechtspfleger, Wachtmeister und Bedienstete in den Gefängnissen geschaffen
- Haftplätzen saniert und neu geschaffen sowie die technische Sicherheit an Gerichten und Staatsanwaltschaften verbessert

- **Extremismus**
- egal ob religiös oder politisch motiviert
- präventive Maßnahmen wie eine gute politische Bildung und die Schaffung von Aussteigerprogrammen unerlässlich
- „Landesprogramm gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Menschenrechte“ weiter gefördert und die Mittel gegen Rechtsextremismus verdoppelt
- Verfassungsschutz im Kampf gegen den Rechtsextremismus mit einer besseren Ausstattung gestärkt und bis Ende 2019 um 50 Stellen aufgestockt
- Schutz jüdischen Lebens ist Staatsräson und muss höchste Priorität genießen
- für den Schutz der jüdischen Gemeinde seit Jahr 2020 zusätzlich 2 Millionen Euro bereitgestellt
- neu geschaffenes Amt des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens

- **Feuerwehren und Katastrophenschutz**
- Vom Land erhalten die Kommunen Zuweisungen aus den Einnahmen des Landes aus der Feuerschutzsteuer
- Die niedersächsischen Kommunen haben im Jahr 2018 aus dieser Feuerschutzsteuer rund 34 Millionen Euro erhalten

- **Feuerwehr-Strukturkommission eingerichtet**
- Ergebnisse noch im Jahr 2020 in ein neues Brandschutzgesetz einfließen lassen
- Ziel, Feuerwehren und deren Arbeit attraktiver und zukunftsfester zu gestalten
- Finanzvolumen für Katastrophenschutz massiv erhöht und 2020 Mittel in Höhe von rund 17,7 Millionen Euro bereitgestellt
- über die nächsten Jahre Mittel in Höhe von 23 Millionen Euro für den Neubau der Niedersächsischen Akademie für Brandschutz und Katastrophenschutz am Standort Celle-Scheuen
- ehren- und hauptamtlichen Feuerwehrleute sollen den Brandfall unter modernsten Bedingungen trainieren können
- Im Mai 2018 haben wir das Niedersächsische Brandschutzgesetz novelliert
- zahlreiche Verbesserungen für die Freiwilligen Feuerwehren und das Ehrenamt
- Katastrophenschutz mit zusätzlichen Fahrzeugen ausgestattet, um Moor- und Vegetationsbränden und auch Hochwassern gezielt begegnen zu können

- **Sport als Kitt der Gesellschaft**
- verbindet Alt und Jung und trägt maßgeblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei
- 100 Millionen Euro schweres Sportstättenanierungsprogramm aufgelegt
- Programm kommt Modernisierung der lokalen Sportinfrastruktur zugute und trägt dazu bei den jahrelangen Investitionsstau abzubauen
- organisierten Sport im Landessportbund mit jährlich über 35,2 Millionen Euro gefördert
- Aufstockung von 3,7 Millionen Euro
- mehr als 950 niedersächsische Sportvereine haben hiervon bereits profitiert

Europäisches Niedersachsen

- Niedersachsen liegt im Herzen Europas
- Politik der Europäischen Union ist bei uns allen im Alltag tagtäglich spürbar
- EU ist das erfolgreichste Friedensprojekt der Geschichte
- Garant für Stabilität und wirtschaftlichen Wohlstand
- Demokratie und Freiheit gelten als Grundpfeiler der europäischen Integration

- **europäischen Jugendaustausch**
- weiter fördern und mehr junge Menschen für Europa begeistern
- spätestens ab dem Jahr 2025 sollte allen jungen Menschen in Niedersachsen ein solcher Austausch möglich sein
- Europa verbindet, schafft Toleranz und baut kulturelle Vorurteile ab
- eine Auslandserfahrung bildet einen wichtigen Schlüssel zur beruflichen Qualifikation und zur Persönlichkeitsentwicklung

- **Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“**
- dient der Schaffung und Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in unserem Bundesland
- Seit 2019 können Klein- und Mittelstädte sowie Gemeinden und Samtgemeinden in ländlichen Räumen ab 10.000 Einwohnern mit einem festgelegten Grund- oder Mittelzentrum bei den Ämtern für regionale Landesentwicklung für innovative Projekte Fördermittel beantragen
- für 2019 und 2020 eine Summe von 5 Millionen Euro bereitgestellt
- Niedersächsisches Ministerium für Regionale Entwicklung gibt 6 Millionen Euro an finanzschwache Kommunen, um diese beim Abrufen von EU-Fördermitteln zu unterstützen, damit sie ihren Anspruch geltend machen können.



Herausgeber

Rüdiger Kauroff, MdL

Wahlkreisbüro: Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

V.i.S.d.P.: Rüdiger Kauroff

Redaktion: Jean Schramke, Alexander Vogel

Fotos: SPD-Fraktion, Grafik: Jan Hartge